

Komplexes vereinfachen

*Schnelle Hilfe
bei Wasserschaden*

*Kundenservice auf
allen Kanälen*

*Gilles Roulin: Einfachheit
ist wahre Perfektion*

1

In ihrem Heimmarkt ist Helvetia die **Nummer 1** unter den Schweizer Allbranchenversicherungen.

40

Mit 40 **General-** und 40 **Hauptagenturen** ist Helvetia schweizweit vertreten.
Die Hauptsitze der Versicherungsgruppe sind Basel und St. Gallen.

160

Die am 6. Dezember 1858 gegründete Helvetia ist im Verlauf ihrer **160-jährigen Geschichte** aus verschiedenen schweizerischen und ausländischen Versicherungsunternehmen zu einer erfolgreichen internationalen Versicherungsgruppe gewachsen.

400

Beteiligungsexperten von Helvetia evaluieren pro Jahr etwa 400 **Start-ups**. 2017 investierte die Gruppe u. a. in die estnische InsurTech-Firma INZMO, spezialisiert auf voll digitalisierte Versicherungsprozesse.

4 952

Das **Bruttoprämienvolumen** von Helvetia betrug per 31.12.2017 insgesamt 4 952 Mio. Franken.

6 592

Weltweit 6 592 **Mitarbeitende**, davon rund 3 500 in der Schweiz, tragen mit ihrem Engagement und ihrem Service zum Unternehmenserfolg bei.

8 641

Die Versicherungsgruppe erzielte im Geschäftsjahr 2017 ein **Geschäftsvolumen** von 8 641 Mio. Franken.

16 826

Das Aktionariat von Helvetia ist breit gestreut: Die Zahl der **Anteilseigner** liegt heute bei 16 826 (Stand 31. März 2018).

5 000 000

Helvetia vertrauen weltweit mehr als 5 Mio. **Kundinnen und Kunden**, davon 1.3 Mio. in der Schweiz.

Warum kompliziert, wenn es auch einfach geht?

Das digitale Tempo ist hoch – auch in der Versicherungsbranche. Helvetia CEO Philipp Gmür stellt die Kundenwünsche ins Zentrum.

«Einfach» und «klar» – dafür steht die Helvetia. Was ist damit gemeint?

Wir leben in einer hoch komplexen Welt, die uns immer wieder herausfordert. Was wir uns alle wünschen, ist Einfachheit: unkomplizierte Lösungen, die uns das Leben erleichtern. Das gilt nicht zuletzt für Versicherungen. Wir haben verstanden und setzen alles daran, um das komplexe Thema Versicherung für unsere Kunden so weit wie möglich zu vereinfachen.

Was bedeutet das konkret?

Es beginnt damit, dass wir unseren Kunden einen schnellen, komfortablen Zugang zu unseren Dienstleistungen ermöglichen. Wir setzen deshalb verstärkt auf digitale Technologien. Zum Beispiel können Sie eine Versicherung bei uns direkt online abschliessen oder einen Schaden ganz einfach über unsere Website melden. Wir betrachten alles, was wir tun, konsequent durch die Brille der Kundinnen und Kunden. Deshalb legen wir grossen Wert darauf, dass unsere Versicherungsleistungen transparent und für den Kunden leicht verständlich sind. Sie müssen zudem passgenau auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen zugeschnitten sein. Wenn unsere Kunden Fragen haben, einen Schaden melden oder Beratung wün-



Philipp Gmür, CEO

schen, bedienen wir sie individuell – und das auf allen Kanälen: im persönlichen Gespräch, am Telefon, per Mail oder im Chat.

Sie sprechen gezielt auch jüngere Menschen an?

Ja, das ist so. Gerade die jüngere Generation, aber nicht nur sie, ist sehr mobil und digital unterwegs. Das bedeutet für uns, dass wir verstärkt in innovative Lösungen investieren und laufend neue Touchpoints

lancieren. Ein Beispiel: Wenn Ihnen das Velo gestohlen wird, nehmen Sie einfach das Smartphone und nutzen Sie unseren Chatbot – in nur 90 Sekunden ist der Schadenfall abgewickelt. Oder haben Sie eine Frage zu unseren Produkten? Dann chatten Sie mit uns über unsere Homepage, und Ihre Anliegen werden sofort geklärt.

Wie gehen Sie damit um, dass sich niemand gerne mit Versicherungen beschäftigt?

Wenn ein Kunde mit seiner Versicherung zu tun hat, ist das naturgemäss wenig erbaulich: Er muss sich Zeit nehmen und Angebote prüfen oder einen Schadenfall melden. Hier sehe ich ein enormes Potenzial, die Kunden positiv zu verblüffen. Die heutige Multioptionsgesellschaft will ihre Freizeit sinnstiftend verbringen. Darum muss alles, was nicht so brennend interessiert, und dazu gehören auch Versicherungen, im Handling bequem sein.

Was würden Sie persönlich am liebsten vereinfachen?

Ich fände es sehr praktisch, wenn ich für die zahlreichen Online-Dienstleistungen nicht so viele verschiedene Passwörter bräuchte, sondern mich mit einem persönlichen elektronischen Fingerabdruck einloggen könnte. ■

IMPRESSUM: Eine Publikation von Helvetia in Zusammenarbeit mit NZZ Content Solutions. Herausgeberin: Helvetia. Projektleitung Helvetia: Martin Schwald und Nadja Häberli. Realisation: NZZ Content Solutions, Elmar zur Bonsen. Art Direction: Michael Adams. Autoren: Cornelia Gleees, Martina Wacker. Druck: Multicolor Print. Diese Publikation wurde von NZZ Content Solutions im Auftrag von Helvetia erstellt. Helvetia trägt die redaktionelle Verantwortung für den Inhalt. Alle Rechte vorbehalten.

Wasserschaden: komfortabel gelöst

Überschwemmungen, Hochwasser und Sturzfluten können ganze Häuser in Mitleidenschaft ziehen. Gefragt ist in solchen Fällen schnelle, unkomplizierte Hilfe der Versicherung.

Nasse Böden, schimmelige Wände: Der Albtraum vieler Hausbesitzer ist im Frühsommer 2018 zur bitteren Realität geworden. Starke Gewitter, begleitet von kräftigen Regengüssen und Hagel, überfluteten zahlreiche Keller. So auch jenen der Familie Zannoni aus Glattfelden ZH.

«Wir wurden von den Wassermassen komplett überrascht», berichtet Nadine Zannoni. Ende Mai hatte sich über dem Zürcher Unterland ein heftiges Gewitter entladen. Die Feuerwehr stand im Dauereinsatz. «Plötzlich drang auch bei uns Wasser ein und flutete das Untergeschoss. Wir konnten nichts dagegen tun.»

Grund für die Überschwemmung war ein Rückstau in der Abwasserkanalisation. «Der viele Niederschlag kann dazu führen, dass Regenwasser infolge überlasteter öffentlicher Kanalisationen in die Häuser zurückfliesst und so Räume im Souterrain und Keller flutet», erklärt Tania Gonzalez, Schadensspezialistin bei Helvetia. Die Folge: Nasse Böden, beschädigtes Mobiliar, defekte Elektrogeräte.

Kostengutschrift am selben Tag

Das Ausmass der Zerstörung sah Familie Zannoni am nächsten Morgen. «Alle Schränke mit unseren Winterkleidern, Schuhen und so weiter waren komplett durchnässt und verdreht», sagt Nadine Zan-

noni. Um weitere Schäden zu vermeiden, organisierte sie umgehend eine Mulde und eine Trockneranlage. «Wir mussten ein Regal mit Winterschuhen wegwerfen», bedauert sie. Gleichzeitig informierte Zannoni die Schadenabteilung von Helvetia. «Ich dachte mir, das werde ein Riesen-Prozedere geben», sagt sie. Doch das Gegenteil war der Fall: «Noch am selben Tag erhielten wir die Kostengutschrift für das beschädigte Inventar, und bereits am nächsten Tag hatten wir das Geld auf dem Konto», freut sie sich.

Inventarliste führen

Für Gegenstände, die im Keller gelagert werden, zum Beispiel Kleider oder auch Fahrräder, kommt die Hausratversicherung auf. Voraussetzung ist allerdings, dass der Versicherte sein Hab und

Gut korrekt versichert hat. Unterdeckungen führen immer wieder zu einem ungenügenden Versicherungsschutz. Es lohnt sich deshalb, eine Inventarliste zu führen und die Versicherungssumme regelmässig zu überprüfen.

Demgegenüber werden Schäden am Gebäude, zum Beispiel ein beschädigter Boden oder eine defekte elektronische Anlage, von der Gebäudeversicherung bezahlt. Auch hier legt Helvetia grossen Wert auf eine zügige, unkomplizierte Schadenabwicklung und Kostengutsprache.

«Unser Keller muss noch ein paar Wochen austrocknen», sagt Nadine Zannoni. «Danach können wir bereits mit der Sanierung beginnen.» Schadensspezialistin Gonzalez bestätigt: «Bei sogenannten einfachen Fällen können wir die Kostengutsprache ohne Inspektion vornehmen.» Das sei eine grosse Erleichterung für die Kunden. «Schliesslich sorgen Unwetterschäden schon für genug Unannehmlichkeiten», so Gonzalez.

Um Schäden zu vermeiden, sind verschiedene bauliche Massnahmen möglich, zum Beispiel Rückstausicherungen, höhere Lichtschächte oder verstärkte Mauern und Fenster. Der Eigentümer kann in einigen Kantonen ein Gesuch um einen Beitrag an die sogenannten Objektschutzmassnahmen stellen. Die Gebäudeversicherung deckt dann einen Teil der Ausgaben ab. ■



Bei starken Regenfällen kann sich – ohne entsprechende Sicherung – Abwasser aus dem Kanalsystem zurückstauen.



Unwetter und Überschwemmungen verursachen oft starke Schäden. Da ist es wichtig, das eigene Hab und Gut korrekt zu versichern.

Schutz vor Naturgewalten

Schäden, die durch Naturereignisse verursacht wurden, sind je nach Kanton unterschiedlich versichert. Hier eine kurze Übersicht:

Schäden am Gebäude

- > Elementarschäden sind in den meisten Kantonen obligatorisch durch die kantonale Gebäudeversicherung gedeckt.
- > In den Kantonen Genf, Uri, Schwyz, Tessin, Appenzell Innerrhoden, Wallis, Obwalden und im Fürstentum Liechtenstein sind die Gebäude über Privatversicherungen (z. B. Helvetia) zu versichern. Es bestehen keine kantonalen Gebäudeversicherungen.

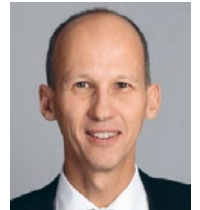
Schäden am Hausrat

- > Elementarschäden am Hausrat sind in den Kantonen Nidwalden und Waadt über die obligatorische kantonale Feuerversicherung gedeckt.
- > In den übrigen Kantonen sind Elementarereignisse über Privatversicherungen (z. B. Helvetia) zu versichern.

Aus komplex wird einfach

Oliver Gassmann ist ein grosser Verfechter von Einfachheit im Unternehmen. Der Professor für Technologiemanagement an der Universität St. Gallen beschäftigt sich intensiv mit innovativen Geschäftsmodellen.

«Einfachheit ist ein grosser Trend und Erfolgsfaktor für die nächsten zehn Jahre, in allen Branchen – von Finanzen über Wohnen, Mobilität, Entertainment bis hin zur Gesundheit.



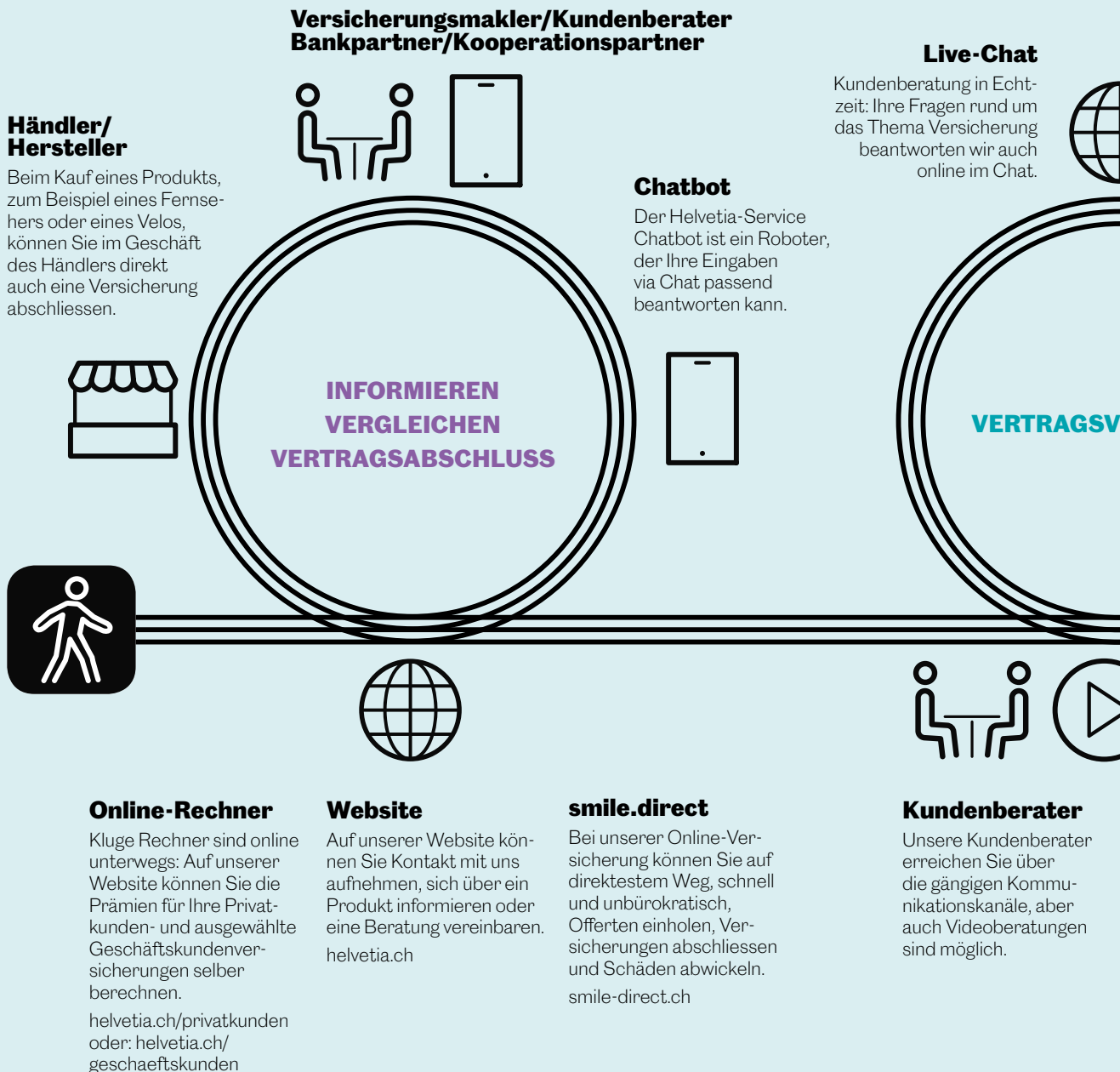
Einfache Lösungen sparen Zeit, erhöhen die Kundenzufriedenheit und weisen weniger Fehler auf. Google hat seinerzeit die Suchmaschine Yahoo klar geschlagen – trotz anfangs vergleichbarer Leistung –, weil der Curser schon an der richtigen Stelle stand. Ein Click weniger als Erfolgsfaktor. Einfachheit schlägt Komplexität insbesondere in der Kundenperspektive, dies gilt für Produkte, Prozesse und Geschäftsmodelle. Durch digitale Wertschöpfungsketten über Unternehmens- und Branchengrenzen hinweg wird es dem Kunden immer einfacher gemacht, eine umfangreiche Dienstleistung aus einer Hand zu erhalten.

«Einfachheit ist hinter den Kulissen nicht immer einfach.»

Unternehmen verfügen heute über die technischen Möglichkeiten, entlang der sogenannten Customer Journey die gewünschten Dienstleistungen und Produkte zu kombinieren, wegzulassen beziehungsweise zu delegieren und Vorentscheidungen zu treffen. Kurz gesagt: Komplexe Bedürfnisse werden mit einfachen Lösungen erfüllt. Die Herausforderung liegt für Unternehmen in der Bereitschaft, firmen- und branchenübergreifend zu kooperieren, Daten auszutauschen und gemeinsam an neuen Kundenerlebnissen zu arbeiten. Einfachheit ist hinter den Kulissen nicht immer einfach.»

Unser Kundenservice – vom ersten

Wir tun alles, um das komplexe Thema Versicherung zu vereinfachen. Dazu gehören zeitsparende Abläufe, passgenaue Services und innovative Zugänge zu unseren vielfältigen Dienstleistungen. Unser Ziel ist es, den Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden so einfach wie möglich zu gestalten. Wer sich frei informieren will, Angebote seiner Wahl individuell vergleichen und sich selbstständig für die beste Lösung entscheiden möchte, der ist bei Helvetia an der richtigen Adresse.



Kontakt bis zur Schadenabwicklung

Kundenportal

Sämtliche Dokumente für unsere Kunden legen wir auf unserem Kundenportal ab. Sie können Ihre Vertragsdokumente, Rechnungen und weitere Unterlagen einsehen, bestellen oder direkt herunterladen.

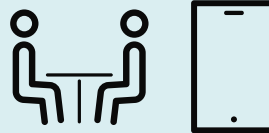
helvetia.ch/kundenportal

Partnernetzwerk für Karoserieschäden

Autoversicherung mit Rundum-Service: Wenn Sie Ihr Auto bei einem unserer Partnerbetriebe reparieren lassen, profitieren Sie gleich mehrfach: Abholen und Zurückbringen sind kostenlos, der Ersatzwagen garantiert volle Mobilität, es entsteht kein Bonusverlust und der vertragliche Selbstbehalt reduziert sich.

helvetia.ch/auto

Kundenberater



ERWALTUNG

Schadencenter

Das Schadencenter ist telefonisch und online für Sie da. In Assistance- und Notfällen leistet es schnelle Unterstützung.
helvetia.ch/schaden

SCHADENMELDUNG



Service Center

Unser Service Center steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung – egal, ob Sie einen Schaden melden wollen oder eine Frage haben.

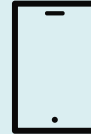
+41 58 280 30 00



Schaden online melden

Haben Sie einen Schaden zu melden, füllen Sie einfach das entsprechende Formular auf unserer Website aus. Ihre Angaben werden dann umgehend bearbeitet. Unsere Website bietet auch wertvolle praktische Tipps für alle Schadenfälle.

helvetia.ch/schaden



Chatbot bei Velodiebstahl

Den Diebstahl Ihres Fahrrads können Sie jetzt noch schneller melden und abwickeln lassen. Einfach mit dem Smartphone über Facebook mit uns chatten – und in nur 90 Sekunden ist der Schadenfall erledigt.

helvetia.ch/chatbot

«Alles Roger» für Drohnenpiloten

Flugobjekte unter 30 Kilogramm sind nicht bewilligungspflichtig. Trotzdem müssen einige Vorschriften beachtet werden.



Drohnen sind beliebt wie nie. Sie können aber auch Ärger und Kosten verursachen.

Eine leistungsstarke Drohne erhält man heute bereits für wenig Geld. Was viele jedoch nicht wissen: Beim Betrieb der Fluggeräte gilt es einige Vorschriften zu beachten. Auch die Versicherungssituation sollte vor Inbetriebnahme unbedingt geklärt werden. Denn

schon ein kleiner Bedienungsfehler kann beträchtlichen Schaden anrichten. Kommen durch den Betrieb einer Drohne Personen oder Eigentum von Personen zu Schaden, tritt die Privathaftpflicht ein. Wiegt das Fluggerät mehr als 500 Gramm, muss eine Haftpflichtdeckung von

mindestens einer Million Franken bestehen. Der entsprechende Nachweis muss beim Betrieb einer Drohne ständig mitgeführt und auf Verlangen vorgezeigt werden. Meistens ist die Deckung für die Drohne bis zu einem Gewicht von 30 Kilogramm in der Grunddeckung enthalten.

Entsteht ein Schaden am Fluggerät, so ist dies ein Fall für die Hausratversicherung. Bei Helvetia sind Drohnen unter 30 Kilogramm im Rahmen der individuell ermittelten Versicherungssumme in der Hausratversicherung gegen Gefahren wie Feuer, Elementarschäden oder Wasser versichert. Für eine noch bessere Absicherung kann eine Zusatzversicherung abgeschlossen werden, die plötzliche und unvorhergesehene Schäden an einer Drohne abdeckt. Pro Schadenfall gilt dabei eine Höchstentschädigungsgrenze von 5 000 Franken.

Nur auf Sichtweite fliegen

Weil Drohnen und Multikopter immer zahlreicher werden, gibt es neben den Versicherungen weitere gesetzliche Auflagen, die zwingend zu beachten sind: So ist vorgeschrieben, dass der Pilot die Drohne nur auf Sichtweite fliegen und grössere Menschenansammlungen nicht überfliegen darf. Zudem muss er einen Abstand von fünf Kilometern zu Flughäfen einhalten. Wer seine Drohne über eine Menschenansammlung von mehr als einem Dutzend Personen fliegen lassen möchte, muss zwingend eine Ausnahmebewilligung beantragen. Ist das Fluggerät schwerer als 30 Kilogramm, ist eine Bewilligung des Bundesamts für Zivilluftfahrt (BAZL) erforderlich.

Drohnen werden nicht nur von Privatpersonen, sondern zunehmend auch zu gewerblichen Zwecken genutzt. Generell gilt, dass für kommerzielle Flüge die gleichen Vorschriften gelten wie für den privaten Einsatz. ■

Cyber-Attacken können jeden treffen

Nicht nur Unternehmen, auch Privatleute sind zunehmend von Hackerangriffen betroffen. Doch die Risiken lassen sich minimieren.

Missbrauch von Kreditkartendaten und Online-Konten, Virenbefall und Erpressung: Die Liste der potenziellen Gefahren einer Cyber-Attacke ist lang. Experten gehen davon aus, dass aktuell 250 Millionen Schadprogramme im Umlauf sind. Und jeden Tag kommen 300 000 Varianten neu hinzu. Grundsätzlich gilt: Cyber-Attacken lassen sich nie vollständig verhindern. Doch mit den folgenden Tipps können Sie die Risiken sowohl zu Hause als auch in Ihrer Firma verringern:

- > Sichern Sie täglich Ihre Daten.
- > Treffen Sie technische Schutzmassnahmen. Installieren Sie zum Beispiel eine Anti-Virus-Software

und schützen Sie Ihren Internetanschluss durch den Betrieb einer Firewall.

- > Installieren Sie regelmässig die von den Software-Herstellern zur Verfügung gestellten Updates.
- > Schützen Sie Ihre Daten mit sicheren Passwörtern und verschlüsseln Sie schützenswerte Daten.
- > Öffnen Sie niemals E-Mails und Dateianhänge von Absendern, die Ihnen unbekannt sind.

Abgesichert für alle Fälle

Helvetia hat unter www.helvetia.ch/cyber-versicherung eine Checkliste speziell für KMU publiziert. Um sich gegen Cyber-Gefahren zu schützen, sind umfassende Massnahmen nötig.

Sehr wichtig für Unternehmen ist, dass sie ihre Virenscanner auf dem aktuellsten Stand halten, laufend die Software aktualisieren und ihre Mitarbeitenden für Cyber-Gefahren sensibilisieren, betonen die Experten. Seit Anfang 2018 bietet Helvetia auch eine Cyber-Versicherung für KMU an. Diese deckt im Schadenfall sowohl Eigen- als auch Haftpflichtschäden ab, ebenso Kosten für den Rechtsschutz. Aufgrund der Komplexität und der Vielfalt möglicher Schadenereignisse hat Helvetia drei Leistungspakete definiert: Light, Standard und Premium. Inbegriffen ist ein professionelles Krisenmanagement durch das Helvetia-Expertenetzwerk. ■

Einfach Ferienplausch

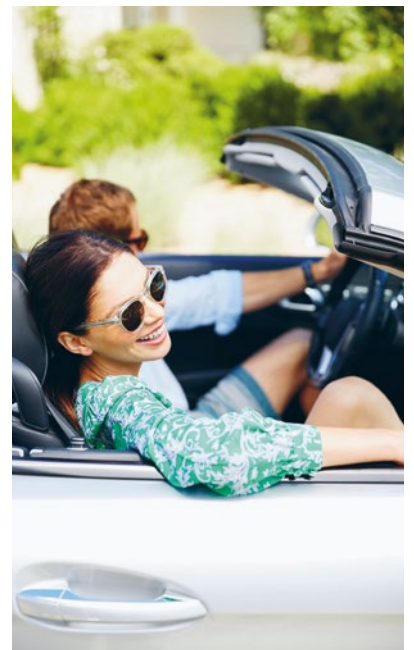
In den schönsten Wochen des Jahres sollte nichts schiefgehen.

Mit dem Auto in den Süden oder auf Trekking-Tour durch die Schweizer Alpen: Je besser Sie sich auf Ihre Ferien vorbereiten, umso entspannter und sorgenfreier können Sie es geniessen. Dazu gehört auch ein kritischer Blick in Ihren Versicherungsordner.

Eine Reiseversicherung deckt die Kosten, falls Sie eine Reise nicht antreten können oder abbrechen müssen. Helvetia übernimmt zudem die Transportkosten zu einem Arzt oder ins Spital, falls Sie in den Ferien ernsthaft erkranken oder einen Unfall haben sollten. Die Personen-As-

sistenz bezahlt zudem die Rückkehr an Ihren Wohnort. Für Ferienreisen mit dem Auto kann es sich lohnen, eine Motorfahrzeug-Assistance abzuschliessen. Sie deckt die Kosten für Pannenhilfe, Abschleppdienst sowie Rückführung des Fahrzeuges.

Und was ist, wenn Ihr Koffer gestohlen wird? In der Hausratversicherung ist in der Regel die Zusatzdeckung «einfacher Diebstahl» auswärts mitversichert. Eine Reisegepäckversicherung ersetzt zudem beschädigtes Gepäck und finanziert Anschaffungen, falls Ihr Reisegepäck zu spät an Ihrem Ferientziel ankommen sollte. ■



Für Reisen mit dem Auto ist eine Motorfahrzeug-Assistance zu empfehlen.

Zwei Leben auf einmal

Skirennfahrer Gilles Roulin muss viele Aufgaben unter einen Hut bringen. Einfachheit fasziniert ihn, denn dahinter verbirgt sich für ihn die wahre Perfektion.

Wenn mancher Partygänger ins Bett geht, ist für ihn die Nacht vorbei: Um kurz nach vier am Morgen meldet sich das Smartphone und weckt Gilles Roulin. Der Schweizer Skirennfahrer aus Grüningen ZH führt Tag für Tag ein recht kompliziertes Leben: Konditionstraining, Physiotherapie, mentales Training und Yoga, Abstimmung mit dem Weltcup-Team, mit den Profis fürs Material und neun Monate im Jahr Skitraining in den Bergen – das ist normaler Alltag für den 24-Jährigen. Täglich trainiert er mindestens vier, maximal sechs Stunden, und dann ist immer noch nicht Schluss. Denn Gilles Roulin studiert auch Jus an der Fernuniversität der Schweiz in Fribourg. Also geht es nach dem Kraftraum an den Computer, auch Abendtermine bringt die Skiwelt mit sich. Klingt nicht nach locker-leichtem Studentenleben.

«Ich muss viele Bausteine auf einmal organisieren, das ist eine grosse Herausforderung. Vor allem die weiten Wege in die Berge sind eine zeitliche Belastung. Im August geht es zum Beispiel wieder in Zermatt auf den Gletscher», erzählt er. Was würde sein Leben einfacher machen? «Wenn wir uns in die Berge beamen könnten, das wäre viel einfacher als die Reiserei», sagt er und lacht.

Gilles Roulin, derzeit im A-Kader von Swiss-Ski, hat ehrgeizige Ziele –

auch wenn er weiss, dass mit einer einzigen Verletzung alles vorbei sein kann. In den letzten beiden Jahren lief es für ihn ziemlich gut: So gewann er auf der Streif in Kitzbühel Anfang 2017 die Europacup-Gesamtwertung, gab im gleichen Jahr auch sein Weltcup-Debüt in der Abfahrt von Kvitfjell und sammelte dort zudem die ersten Weltcup-Punkte im Super-G.

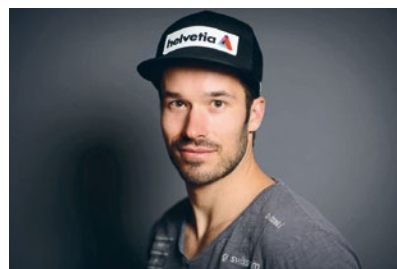
2018 konnte sich Gilles Roulin für die Olympischen Spiele in Pyeongchang (Super-G und Abfahrt) qualifizieren, wenn er auch mit den Plätzen 21 bzw. 33 noch nicht ganz vorne landete. Die Leistungen von Spitzensportlern wie Marcel Hirscher im Slalom, Cristiano Ronaldo im Fussball oder Roger Federer im Tennis schaut er sich genau an: «Alle sehen im Sport nur das Endprodukt. Doch erst wenn die Perfektion voll da ist, erst dann sieht es auch ganz einfach aus. Diese Einfachheit inspiriert mich.»

Orientalische Genüsse

Das Motto «keep it simple» begeistert den 1,83-Meter-Mann auch bei seinem Hobby, dem Kochen. Mal abgesehen von seiner grossen Liebe für Risotto und Lasagne, ist er derzeit auch für orientalische Genüsse entflammt, vor allem libanesische Vorspeisen (Mezze) probiert der Zürcher Oberländer aus. Auch hier hat er einen Superstar vor Augen:

den dänischen Koch René Redzepi (Noma 2.0), der einmal im Dschungel nur aus einem Tintenfisch und einem Blatt ein Traumgericht gezaubert habe. «Der bewusste Umgang mit wenigen, aber guten Zutaten – das ist das Erfolgsrezept. Man sieht gar nicht, wie viel Know-how, Kreativität und Planung dahintersteckt. Das ist so faszinierend», sagt Roulin. ■

Skirennfahrer aus Passion



Der Skisport ist für Gilles Roulin nicht einfach ein Beruf, sondern pure Leidenschaft. Der Jurastudent aus dem Zürcher Oberland, Jahrgang 1994, steht vor dem Durchbruch zum Schweizer Skistar – Helvetia unterstützt ihn dabei. Als Bub war Gilles Roulin eher zufällig in einem Skiklub gelandet, den Anstoss hatte der frühere Abfahrtsweltmeister Bruno Kernen gegeben.



helvetia 
swisski


Audi

swiss

helvetia 

3

RAIFFEISEN



DESIGN

LEKI
VENOM FORCE

LEKI
VENOM FORCE

Versichern.

Vorsorgen.



Leichtgemacht.